

LEBENS LAUF

Prof. Dr. Mirjam Wenzel

Jüdisches Museum Frankfurt

Direktorin

Stadtverwaltung (Amt 45J)

Postfach

60275 Frankfurt am Main

Tel.: +49/69/212 30481

Fax: +49/69/212 30705

Mail: mirjam.wenzel@stadt-frankfurt.de

BERUFLICHE LAUFBAHN

- | | |
|-------------------|--|
| 04/2019 | Ernennung zur Honorarprofessorin an der Goethe-Universität Frankfurt |
| Seit 03/2019 | Lehrbeauftragte am Seminar für Judaistik der Goethe-Universität Frankfurt |
| Seit 1/2016 | Direktorin des Jüdischen Museums Frankfurt |
| 10/2007 – 12/2015 | Leiterin der Medienabteilung am Jüdischen Museum Berlin, verantwortlich für: Online-Strategie und Webauftritt, Publikationen, Medieninstallationen in Ausstellungen, Rafael Roth Learning Center |
| 06/2009 | Verleihung des Doktors für Philosophie durch die Ludwig-Maximilians-Universität München |
| 03/2001 – 09/2007 | Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Deutsche Philologie, Ludwig-Maximilians-Universität München |
| 06/2000 – 02/2001 | Promotionsstudentin am Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft der Freien Universität Berlin |
| 06/2000 – 10/2007 | Freiberufliche Kuratorin |
| 06/2000 | Hochschulabschluss mit dem Titel Magistra Artium im Fachbereich Geisteswissenschaften an der Freien Universität Berlin |
| 09/1995 – 04/1996 | Gasthörerin am Minerva Institute for German History der Tel Aviv University und freie Mitarbeiterin bei der Friedrich Ebert Stiftung in Tel Aviv |
| 10/1992 – 06/2000 | Magisterstudium Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft sowie Politikwissenschaft an der Freien Universität, Berlin |

AUSZEICHNUNGEN UND STIPENDIEN

2018	Red Dot Award Communication Design für das neue Corporate Design des Jüdischen Museums Frankfurt
2016	Museumspreis der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen Thüringen für das Museum Judengasse
2008	Prädikat der Philosophischen Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften an der Ludwig Maximilians Universität für Doktorarbeit und Rigorosum
2006	Leo-Baeck-Fellowship der Deutschen Studienstiftung zur Geschichte und Kultur des deutschsprachigen Judentums in Europa
1991	Auszeichnung mit dem Scheffel-Preis für besondere Leistungen in deutscher Sprache

PUBLIKATIONEN

Bücher (Autorin)

Gericht und Gedächtnis. Der deutschsprachige Holocaust-Diskurs der sechziger Jahre. Göttingen 2009.

Die Frauenbewegung in Israel. Tel Aviv 1996 (Publikation der Friedrich Ebert Stiftung); engl. u.d.T.: *The Women's Movement in Israel.* Tel Aviv 1997 (Publikation der Friedrich Ebert Stiftung).

Bücher (Mitherausgeberin, Auswahl)

Hrsg. zus. mit Fritz Backhaus, Sabine Kößling, *Jüdisches Frankfurt. Von der Aufklärung bis zur Gegenwart.* Katalog zur Dauerausstellung des Jüdischen Museums Frankfurt, Band 2. München 2020.

Hrsg. zus. mit Benno Hafenegger und Türkân Kanbıçak, *Extremismusprävention durch kulturelle Bildung.* Das Projekt ‚AntiAnti - Museum Goes School‘ an berufsbildenden Schulen. Frankfurt 2018.

Hrsg. zus. mit Erik Riedel, *Ludwig Meidner. Expressionismus, Ekstase, Exil - Expressionism, Ecstasy, Exile.* Berlin 2018.

Hrsg. zus. mit Fritz Backhaus, Raphael Gross, Sabine Kößling, *Die Frankfurter Judengasse: Geschichte, Politik, Kultur.* Katalog zur Dauerausstellung des Jüdischen Museums Frankfurt. München 2016.

Hrsg. zus. mit Tsafrir Cohen und Avi Pitchon, *Wonderyears: Über die Rolle des Nationalsozialismus und der Shoah in der heutigen Israelischen Gesellschaft / Wonderyears: New Reflections on the Shoah and Nazism in Israel.* Berlin 2003 (Katalog zur gleichnamigen Ausstellung, hrsg. im Auftrag der NGBK).

Hrsg. zus. mit Annette Kinitz, *Novalog: New Media Experiences between Berlin and Tel Aviv.* Berlin 2001 (Katalog zur gleichnamigen Ausstellung).

Bücher (editorische Mitarbeit)

Siegfried Kracauer, *Werke*, Bd. 1: Soziologie als Wissenschaft, Der Detektiv-Roman, Die Angestellten. Hrsg. von Inka Mülder-Bach. Frankfurt/Main 2006.

Siegfried Kracauer, *Werke*, Bd. 8: Jacques Offenbach und das Paris seiner Zeit. Hrsg. von Ingrid Belke. Frankfurt/Main 2005.

Siegfried Kracauer, *Werke*, Bd. 6: Kleine Schriften zum Film. Hrsg. von Inka Mülder-Bach Frankfurt/Main 2004 (zus. mit Sabine Biebl).

Aufsätze

»Zwischen allgemeinem Vermittlungsauftrag und partikularen Perspektiven: Warum Jüdische Museen derzeit vor besonderen Herausforderungen stehen«. In: *Jalta. Positionen zur jüdischen Gegenwart*, Bd. 7: *Übersetzbarkeit*. Berlin 2020 (im Erscheinen).

»Wider die Gewöhnung. Zeitgenössische Kunst als Reflexion über die mediale Rezeption der Shoah«. In: Doron Kiesel im Auftrag des Zentralrats der Juden in Deutschland (Hrsg.), *Perspektiven jüdischer Bildung. Diskurse – Erkenntnisse – Positionen*. Berlin 2019, S. 426-440.

»Emigration, Exil oder Diaspora – Perspektiven aus dem Jüdischen Museum Frankfurt«. In: Sylvia Asmus, Doerte Bischoff und Burcu Dogramaci, *Archive und Museen des Exils*. München 2019 (= Exilforschung. Internationales Jahrbuch, Bd. 37), S. 284-298.

»Von Ararat nach Sitka: Zur Geschichte und Literatur der jüdischen territorialen Bewegungen«. In: Hans-Joachim Hahn, Olaf Kistenmacher (Hrsg.), *Beschreibungsversuche der Judenfeindschaft II. Antisemitismus in Text und Bild – zwischen Kritik, Reflexion und Ambivalenz* (=Europäisch-jüdische Studien – Beiträge 37). München 2019.

»Peter Weiss: Die Ermittlung«. In: Sascha Feuchert, Markus Roth (Hrsg.), *Holocaust Zeugnis Literatur. 20 Werke wieder gelesen*. Göttingen 2018, S. 125-139.

»Der Auschwitz-Richter züchtigt, der Auschwitz-Dichter sollte erziehen«. Die NS-Prozesse im Spiegel von Film, Theater und Literatur der 1960er Jahre«. In: Zentralrat der Juden in Deutschland (Hrsg.), *Perspektiven jüdischer Bildung. Diskurse – Erkenntnisse – Positionen*. Berlin 2017, S. 204-213.

»Von der Schau zur Lust: Zur Dekonstruktion der Fotografie in den Collagen von Boris Lurie«. In: Cilly Kugelman im Auftrag des Jüdischen Museums Berlin, *Keine Kompromisse! Die Kunst des Boris Lurie*. Bielefeld 2016, S. 144-152 / »From Display to Lust: The Deconstruction of Photographs in Boris Lurie's Collages«. Translated by Darrell Wilkins. In: Cilly Kugelman on behalf of the Jewish Museum Berlin, *No compromises! The Art of Boris Lurie*. Bielefeld 2016, S. 144-152.

»Deutsche, Juden und Parias: Zur Konstruktion einer Analogie in der *Schuldfrage* und dem unvollendeten Buchprojekt »Deutsche Selbstbesinnung« von Karl Jaspers«. In: Regina Fritz, Éva Kovács, Béla Rásky (Hrsg.), *Als der Holocaust noch keinen Namen hatte. Zur frühen Aufarbeitung des NS-Massenmords an Jüdinnen und Juden*. Wien 2015, S. 375-391.

»Von Buchstaben, Träumen und Vorräumen: Die »Close Up-Perspektive« Siegfried Kracauers«. In: Nicolas Berg, Dieter Burdorf (Hrsg.), *Textgelehrte. Literaturwissenschaft und literarisches Wissen im Umkreis der Kritischen Theorie*. Leipzig 2014, S. 91-101.

»Vom Warten und der Gewalt des Kommenden: Der Messias in der Ideengeschichte des 20. Jahrhunderts« / »Vain Waiting and Violent Comings – Traces of the Messiah in the 20th Century«. Translated by Darrell Wilkens. In: *JMB Journal* (2013), Nr. 9, S. 22-26.

»Am seidenen Zettel. Siegfried Kracauers Arbeiten an *Jacques Offenbach und das Paris seiner Zeit*«. In: *Zettelkästen. Maschinen der Phantasie. Marbacher Katalog 66*. Hrsg. von Heike Gfereis und Ellen Strittmatter. Marbach am Neckar 2013, S. 133-142.

»Vom Zeugnis zum Tribunal. Zum Status des Dokumentarischen in Filmen, die im Nürnberger Prozess gezeigt oder über diesen gedreht wurden«. In: Claudia Bruns, Asal Dardan, Anette Dietrich (Hrsg.) »*Welchen der Steine du hebst*« - *Filmische Erinnerung an den Holocaust*. Berlin 2012, S. 332-343.

»Eichmann, Arendt und das Theater in Jerusalem. Zur Semantik des Theaters in der Rezeption des Eichmann-Prozesses«. In: *HannahArendt.net. Zeitschrift für politisches Denken* 6 (2011), Nr. 1/2, <http://www.hannaharendt.net/index.php/han/article/view/61/78>

»Ein Haus, ein Tisch, ein Ring und ein Koffer: Von Reisen zu heimisch-unheimlichen Orten und Konturen eines kosmopolitischen Gedächtnisses«. In: Jüdisches Museum Berlin (Hrsg.), *Heimatkunde. 30 Künstler blicken auf Deutschland*. München 2011, S. 108-117.

»Lyotard im Widerstreit mit Adornos Weigerung: Reflexionen über Auschwitz und juristische Verfahren zur ›Aufarbeitung der Vergangenheit‹«. In: Friedrike Faß, Sarah Speck, Volker Weiß (Hgg.), *Herrschaftsverhältnisse und Herrschaftsdiskurse?* Münster 2007, S. 50-72.

»*Maus*, Toys and Him. Contemporary Fine Art as a Reflection on the Reception of History«. In: Martin Davies, Chris Szejnmann (Hgg.), *How the Holocaust Looks Now: International Perspectives*. London 2006, S. 229-246.

»Der ›Neuerer‹ und sein Kritiker. Über die Kooperation zwischen Hans Richter und Siegfried Kracauer in den Jahren 1943 bis 1947«. In: *Filmexil* 19: *Filmkritiker im Exil*. Berlin 2004, S. 25-37.

»Von den Gefahren der Monumentalisierung und dem Versuch einer intimen Auseinandersetzung: Eine Einführung in den Kontext der Ausstellung *Wonderyears*« / »On the Dangers of Monumentalization and the Attempt of an Intimate Examination: Introduction to the Exhibition *Wonderyears*«. In: Cohen, Pitchon, Wenzel (Hgg.), *Wonderyears*. Berlin 2003, S. 9-21 (zus. mit Tsafir Cohen).

»Von den vielen, die auszogen, das Fürchten zu lernen: Die Entdeckung der Wirklichkeit in Kulturwissenschaft und Kunst der neunziger Jahre« / »Of the many who went forth to learn what fear was: The discovery of reality in cultural studies and art in the 1990s«. In: Neuer Berliner Kunstverein (Hg.), *Urban Collisions. Zivilisatorische Konflikte im Medium Video / Civilizational Conflicts in the Medium of Video*. Berlin 2002, S. 12-15.

Kürzere Texte, Blogbeiträge und Rezensionen (Auswahl)

»Das postdigitale Museum«. In: Landeszentrale für die nichtstaatlichen Museen uín Bayern (Hrsg.), *Im digitalen Raum. Das erweiterte Museum*. München 2019, S. 24-27.

Zus. mit Sonja Thäder, »Das digital Jüdische Museum. Auf dem Weg zu einer offenen Online-Sammlung«, veröffentlicht am 30. Oktober 2019 auf *Gedibber – Blog des Jüdischen Musuems Frankfurt* (URL: <https://www.juedischesmuseum.de/blog/unsere-onlinesammlung/>)

»Warum in Jüdischen Museen gerade vehement gestritten wird«. In: *Süddeutsche Zeitung* vom 19. Juli 2019.

»Politischer Battle-Rap. Max Czollek attestiert in einer politischen Streitschrift der deutschen Erinnerungskultur fatale Folgen und Motive«. In: *Frankfurter Allgemeine Zeitung* vom 31. Oktober 2018.

»Der tödliche Anschlag auf eine Vision vom Frieden: Erinnerungen an den 4. November 1995«, veröffentlicht am 4. November 2015 auf *Blogerim* (URL: <http://www.jmberlin.de/blog/2015/11/20-jahre-anschlag-auf-rabin/>)

»Niemals blieb ich distanziert«. Ein Gespräch mit Rachel Heuberger über die biblische Erzählung von der Bindung Isaaks und die Ausstellung »Gehorsam«, veröffentlicht am 14. August 2015 auf *Blogerim* (URL: <http://www.jmberlin.de/blog/2015/08/interview-heuberger/>)

»Auf dem Weg zu einer Online-Plattform für jüdische Geschichte und Kultur. Die mittelfristige Online-Strategie des Jüdischen Museums Berlin«, veröffentlicht am 1. Juni 2015 auf *Blogerim* (URL: <http://www.jmberlin.de/blog/2015/06/online-plattform/>)

»Von internationalen und anderen Gedenktagen«, veröffentlicht am 27. Januar 2015 auf *Blogerim* (URL: <http://www.jmberlin.de/blog/2015/01/holocaustgedenktag/>)

»Die Fragen kamen erst im Nachhinein«: ein Gespräch über eine rituelle Beschneidung, die gemischte Gefühle auslöste«, veröffentlicht am 19. Januar 2015 auf *Blogerim* (URL: <http://www.jmberlin.de/blog/2015/01/die-fragen-kamen-erst-im-nachhinein/>)

»Namen sind von Bedeutung«, veröffentlicht am 18. Januar 2013 auf *Blogerim* (URL: <http://www.jmberlin.de/blog/2013/01/namen-sind-von-bedeutung/>)

»Heldengeschichten und Hadern mit der Geschichte«, veröffentlicht am 22. Oktober 2012 auf *Blogerim* (URL: <http://www.jmberlin.de/blog/2012/10/heldengeschichten-und-hadern-mit-der-geschichte/>)

»Holocaust«. In: Jüdisches Museum Berlin (Hrsg.), *gesammelt, gefaltet gezählt. Highlights aus dem Jüdischen Museum Berlin*. Berlin 2009.

»Siegfried Kracauer«. In: *The Jewish Encyclopedia*. Jerusalem 2006.

»Trained Bodies, Suspended Being and the Performance of Emptiness«. In: Angelika Middendorf (Hg.), *Treadmills: Looping Space*. Frankfurt/Main 2005, S. 42f.

»Leere Versprechen oder Versprechende Leere« / »Empty Promises or Promising Voids«. In: Marei Wenzel (Hg.), *Pie in the Sky. Fotografien*. Berlin 2005.

»Ein Hauch von »Wir«: Die Ausstellung der 6. Werkleitz-Biennale im Volkspark Halle«. In: *Texte zur Kunst* 56 (2004), S. 225-229.

»Vernetzte Ich-Ateliers: »Atelier Europa« im Kunstverein München«. In: *Texte zur Kunst* 55 (2004), S. 182-185.

»Die Worte von den neuen Erzählungen: Die Plattform 1 der documenta 11«, URL: <http://www.basis-wien.at/cgi-bin/browse.pl?t=objk.tpl&objkid=57592> (23. 5. 2008).

»Beyond Screen Surfaces«. In: Kinitz, Wenzel (Hgg.), *Novalog: New Media Experience*. Berlin 2001, S. 4-8.

»Excitable Speech« von Judith Butler«. In: *Die Beute: Neue Folge* 2 (1998), S. 218-219.

KURATORISCHE TÄTIGKEITEN (Auswahl)

- 01/2016-09/2020 Konzeption der neuen Dauerausstellung des Jüdischen Museums Frankfurt im Rothschild-Palais
- 10/2015-03/2016 Konzeption und Supervision der Realisierung digitaler Medien im Museum Judengasse
- 04/2014-05/2015 Konzeption und Supervision der interaktiven Videostation »I am Isaac« im Rahmen der Ausstellung »Gehorsam« am Jüdischen Museum Berlin
- 09/2010 - 09/2011 Konzeption und kuratorische Mitarbeit an der Ausstellung »Heimatkunde: 30 Künstlerinnen und Künstler blicken auf Deutschland« am Jüdischen Museum Berlin
- 02/2008-02/2010 Konzeption und Supervision der Drei-Kanal-Videoinstallation »Was heißt koscher für dich?« im Rahmen der Ausstellung »koscher & Co.« am Jüdischen Museum Berlin
- 2003 – 2007 Beratende Tätigkeit in der Ausstellungskonzeption u.a. von »Das Vermögen der Kunst« im Kunsthaus Dresden (09/2005), »Parcours der Gegenwart: Der Auschwitz-Prozess 4 Ks 2/63 Frankfurt am Main« des Fritz Bauer Instituts (2004) oder bei der Ausschreibung des Kunst am Bau-Wettbewerbs für das Jüdische Museum München (09/2003)
- 2002 – 2004 Kuratorin verschiedener Video-Screening-Programme für die Transmediale und den Club Transmediale, Berlin (Präsentationen u.a. im Medienturm, Graz, der New Media Biennial, Santiago de Chile u.a.)
- 10/2001 - 06/2003 Konzeption und kuratorische Mitarbeit an der Ausstellung »Wonderyears. Über die Rolle der Shoah und des Nationalsozialismus in der heutigen israelischen Gesellschaft« in der Neuen Gesellschaft für Bildende Kunst und im Kunstraum Kreuzberg /Bethanien, Berlin
- 07/1999 – 10/2001 Künstlerische Leiterin des deutsch-israelischen Kulturaustauschs Noalog in Kooperation mit dem Goethe-Institut, Tel Aviv, unter Schirmherrschaft von Paul Spiegel (gefördert von Hauptstadtkulturfonds, Institut für Auslandsbeziehungen, Volkswagen Kommunikation, Partner für Berlin u.a.)

VORTRÄGE (Auswahl)

- 11/2019 »Erinnerungspraxis und Gedächtnisgeschichte an Jüdischen Museen in Deutschland«, Vortrag bei der Konferenz »Die Zukunft der Erinnerung: Gedenkkultur und gesellschaftliche Verantwortung« der Martin-Buber-Professur für Jüdische Religionsphilosophie an der Goethe-Universität, der Bildungsabteilung im Zentralrat der Juden in Deutschland und dem Institut für Christlich-Jüdische Studien an der Augustana-Hochschule Neuendettelsau

- 11/2019 »Antisemitismusprävention in der Ausstellungs- und Bildungsarbeit«, Keynote bei dem Fachtag »Antisemitismuskritik muss gelernt werden: Handlungsfeld Jugendbildung« an der Evangelischen Akademie Frankfurt
- 07/2019 »Das postdigitale Museum«, Keynote bei der Konferenz der nicht-staatlichen Museen in Bayern »Im digitalen Raum – das erweiterte Museum«
- 02/2019 »Die Erneuerung des Jüdischen Museums Frankfurt«, Abendvortrag in der Alten Synagoge Erfurt
- 09/2018 »Migration, Exil oder Diaspora – Perspektiven auf und aus dem Jüdischen Museum Frankfurt«, Vortrag bei der Jahrestagung »Archive und Museen des Exils« der Gesellschaft für Exilforschung, Deutsche Nationalbibliothek Frankfurt
- 03/2018 »Contemporary Fine Art as a Reflection on the Reception of the Holocaust«, Vortrag bei der Tagung »Mirroring Evil Revisited«, Utrecht University
- 12/2017 »Building from Ashes: Jews in Postwar Europe (1945-1950)«, Konzeption und Eröffnung der Internationalen Konferenz des Jüdischen Museums Frankfurt in Kooperation mit dem Simon Dubnow Institut, Leipzig, dem Fritz Bauer Institut und dem Institut für Judaistik an der Goethe Universität Frankfurt
- 11/2017 »Politik der Repräsentation: Zeitgenössische Kunst als Reflexion über die mediale Vermittlung der Shoah«, Vortrag bei der Konferenz »Geteilte Erinnerung: Gedenken in der deutschen Gesellschaft - Erinnern in der Jüdischen Gemeinschaft«, Jüdisches Museum und Bildungsabteilung des Zentralrats der Juden in Deutschland
- 10/2017 »Mapping Online and on Site: Jewish Cultural Heritage in Frankfurt/Main«, Vortrag bei der Konferenz »Jewish Heritage Tourism in the Digital Age«, Beit Venezia und Rothschild Foundation
- 08/2017 »Der Börneplatz-Konflikt 1987 Revisited«, Konzeption und Eröffnung des Symposiums des Jüdischen Museums Frankfurts und des Fritz Bauer Instituts
- 06/2017 »Post-Digital Transformation«, Keynote bei der Konferenz »we are museums«, Latvian National Museum of Art, Riga
- 02/2017 »Welche Bedeutung hat Antisemitismus für Jüdische Museen in Deutschland?«, Vortrag bei dem Symposium »Antisemitismus als aktuelle Herausforderung – Analyse und Prävention« der Evangelischen Akademie Hofgeismar
- 10/2016 »Postdigitale Erneuerungsstrategien von Museen im 21. Jahrhundert«, Vortrag bei der Konferenz »Zugang gestalten«, Hamburger Bahnhof, Berlin
- 03/2016 »The Re-Invention of the Jewish Museum Frankfurt«, Vortrag bei der Konferenz »Jewish Museologies and the Politics of Display«, Universität Leeds

- 10/2015 »Digitaler Wandel am Jüdischen Museum Berlin: Strategien und Perspektiven«, Keynote bei der Konferenz »Bühne frei für Kulturgut digital« der Servicestelle Digitalisierung (digiS), Berlinische Galerie, Berlin
- 06/2015 »How to implement a transverse digital strategy: the example of the Jewish Museum Berlin«, Keynote bei der Konferenz »we are museums« im Jüdischen Museum Berlin
- 05/2015 »Towards a new online-plattform«, Keynote bei der Konferenz »Digitale Strategien an Museen«, Museu Nacional d'Art de Catalunya, Barcelona
- 05/2015 »Digital Transformation in Museums«, Keynote bei der Konferenz Access to Cultural Heritage in Europa im Jubelparkmuseum, Brüssel
- 06/2014 »The orchestration of memory in architecture, art, and social media at the Jewish Museum Berlin«, Vortrag bei der Konferenz »we are museums« im Ethnologischen Museum Warschau
- 02/2014 »Von Ararat nach Sitka: (Post-)Moderne Konstruktionen einer jüdischen Heimstätte in Bildender Kunst und Literatur«, Vortrag im Rahmen der Tagung »Wonach fragt die Judenfrage? Zum Antisemitismus der Moderne« am Kulturwissenschaftlichen Kolleg Konstanz
- 10/2013 »Interactive Storytelling in Recent Media Productions of the Jewish Museum Berlin«, Präsentation bei dem AthenaPlus Workshop »Interactive digital storytelling for mediation and valorisation of cultural heritage«
- 12/2012 »Von der *Schuldfrage* zur »Deutschen Selbstbesinnung«: Eine Fallstudie aus dem Nachlass von Karl Jaspers«, Vortrag auf der Tagung »Als der Holocaust noch keinen Namen hatte: Zur frühen Aufarbeitung des NS-Massenmordes an Jüdinnen und Juden« am Simon Wiesenthal Institut, Wien
- 05/2011 »Eichmann, Arendt und das Theater in Jerusalem. Zur Mediengeschichte des Eichmann-Prozesses«. Abendvortrag am Fritz Bauer Institut, Johann Wolfgang von Goethe-Universität Frankfurt
- 04/2011 »Das Jüdische Museum Berlin als virtueller Erinnerungsort«, Vortrag bei der Tagung »[httpasts://digitalmemoryonthenet](http://digitalmemoryonthenet)« der Bundeszentrale für politische Bildung
- 05/2010 »Von der Information zur Exploration: der Webauftritt des Jüdischen Museums Berlin«, Vortrag bei museums and the internet MAI-Tagung am Germanischen Museum, Nürnberg
- 01/2010 Vortrag zur Holocaust-Rezeption der sechziger Jahre bei dem Symposium »Der Holocaust in der visuellen Kultur« im Jüdischen Museum Berlin anlässlich des Jahrestags zur Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz
- 05/2009 »Bund and Borders. German Jewish Thinking between Faith and Power«, Konzeption und Einführung in die gleichnamige Konferenz

am Jüdischen Museum Berlin im Auftrag der Studienstiftung des Deutschen Volkes und der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft, zus. mit Nitzan Lebovic

- 01/2009 »Von Buchstaben, Träumen und Vorräumen: Das filmische Schreibverfahren Kracauers«, Vortrag auf der Tagung »Textgelehrte. Literaturwissenschaft und literarisches Wissen im Umkreis der Kritischen Theorie« am Simon Dubnow-Institut für jüdische Geschichte und Kultur, Leipzig
- 12/2008 »Tendenzen in der zeitgenössischen israelischen Kunst«; Abendvortrag in der Städtischen Galerie Bremen (Begleitprogramm zur Ausstellung »Neues Sehen – Junge Kunst aus Israel«)
- 04/2005 »The New Artistic Discourse on the Holocaust«, Vortrag auf der Tagung »From Sixty Years on: How the Holocaust Looks Now« am Stanley Burton Centre der Leicester University
- 10/2004 »Die Frage von Recht und Gerechtigkeit in der Philosophie Adornos«, Vortrag auf der Tagung »Verbrechen gegen die Menschlichkeit: Die Singularität des Holocaust und die Aufgaben einer universalen Menschenrechtspolitik« des Villigster Forschungsforums zu Nationalsozialismus, Rassismus und Antisemitismus
- 01/2004 »Wonderyears und Mirroring Evil: Zur Ästhetik von Holocaustrepräsentationen in zeitgenössischen Ausstellungen«, Vortrag auf der Tagung »Unmastered Past in Contemporary Art« an der Bauhaus-Universität, Weimar
- 02/2003 »Ethnographic Turn. Die Entdeckung der Wirklichkeit in Kunst und Kulturwissenschaft in den neunziger Jahren«, Abendvortrag im Neuen Berliner Kunstverein

MITGLIEDSCHAFTEN UND BEIRATSTÄTIGKEITEN (Auswahl)

Frankfurter Gesellschaft für Handel, Industrie und Wissenschaft (Mitglied seit 2017)

International Council of Museums (Mitglied seit 2007)

LOEWE-Schwerpunkt »Religiöse Positionierung« an der Goethe Universität Frankfurt (Mitglied des Beirats seit 2017)

Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main (Mitglied seit 2017)

Rat für Third Mission an der Goethe Universität Frankfurt (Mitglied seit 2018)

Rotary Club Frankfurt Main-Skyline (Mitglied seit 2017)

Stiftung für die ermordeten Juden Europas (Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats seit 2018)

Villigster Forschungsforum zu Nationalsozialismus, Antisemitismus und Rassismus (Mitglied seit 2005)

Stand: Januar 2020